Weiterbildungsförderung

Weiterbildungsförderung

Weiterbildung zahlt sich aus – für Beschäftigte und Unternehmen. Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt Kosten und bezuschusst Entgeltausfälle bei Beschäftigtenqualifizierung, Teilqualifizierung und Qualifizierungsgeld, das Land Brandenburg legt mit Zuschüssen von bis zu 60 Prozent über die Weiterbildungsrichtlinie 2026 nach. Jetzt beraten lassen und Fördermittel sichern – Anträge sind bis 30. Juni 2027 möglich.

Weiterbildungsförderung

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) fördert die Weiterbildung von Beschäftigten unabhängig von Alter, Qualifikation und Betriebsgröße. Je nach Ziel kommen drei Instrumente in Frage:

- die Beschäftigtenqualifizierung,
- die Teilqualifizierung bis zum Berufsabschluss,
- im Strukturwandel das Qualifizierungsgeld.

Ergänzend fördert das Land Brandenburg über die Weiterbildungsrichtlinie 2026.

Beschäftigtenqualifizierung (§ 82 SGB III)

Die BA übernimmt Weiterbildungskosten ganz oder teilweise und zahlt einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt für weiterbildungsbedingte Ausfallzeiten. Die Höhe richtet sich nach der Unternehmensgröße. Kleine Betriebe erhalten die höchste Förderung.

Übersicht über die Regelförderung der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen nach §82 SGB III (Qualifizierungschancengesetz) © UVB 2026

Höhere Förderungen sind in drei Fällen möglich:

- für Beschäftigte ohne Berufsabschluss,
- für ältere und schwerbehinderte Beschäftigte,
- wenn eine Betriebsvereinbarung oder ein Tarifvertrag die Weiterbildung regelt.

Gefördert werden Weiterbildungen mit mehr als 120 Stunden bei zugelassenen Bildungsträgern. Sie müssen über eine kurzfristige, rein arbeitsplatzbezogene Anpassungsschulung hinausgehen.

Teilqualifizierung

Beschäftigte ohne Berufsabschluss können über aufeinander aufbauende Module berufsbegleitend zur Fachkraft werden. Am Ende steht ein anerkannter IHK- oder HWK-Abschluss. Die BA übernimmt die Weiterbildungskosten und bezuschusst das Arbeitsentgelt.

Qualifizierungsgeld (§ 82a SGB III)

Benötigen ganze Unternehmensbereiche durch den Strukturwandel neue Qualifikationen, unterstützt das Qualifizierungsgeld die Weiterbildung der Stammbelegschaft. Es gleicht einen Teil des Entgeltausfalls während der Weiterbildung aus. Voraussetzung ist eine betriebliche oder tarifliche Vereinbarung.

Zu allen Fördermöglichkeiten berät der Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit.

Weiterbildungsrichtlinie Brandenburg 2026

Das Land Brandenburg fördert berufliche Weiterbildung mit Mitteln des ESF Plus:

- **Unternehmen:** Für die Weiterbildung ihrer Beschäftigten erhalten Unternehmen einen Zuschuss von 50 %.
- **Servicepaket:** Weiterbildung im Zusammenhang mit Ansiedlungen, Erweiterungen und Umstrukturierungen wird ebenfalls gefördert.
- **Bildungsscheck:** Beschäftigte mit Wohn- oder Arbeitsort in Brandenburg können damit selbst einen Zuschuss von 60 % beantragen.

Anträge sind laufend bis zum 30. Juni 2027 über das Kundenportal der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) möglich.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Noch nicht das Richtige dabei?

- Zurück zur Übersicht

Ihre Ansprechpartnerin

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:

+49 30 31005-124

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] uvb-online.de

Download VCF

Weiterführende Informationen

- Bundesagentur für Arbeit
- Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit
- gemeinsamer Arbeitgeberservice der Berliner Agenturen für Arbeit
- ILB Brandenburg: Weiterbildungsrichtlinie
- Weiterbildung Brandenburg